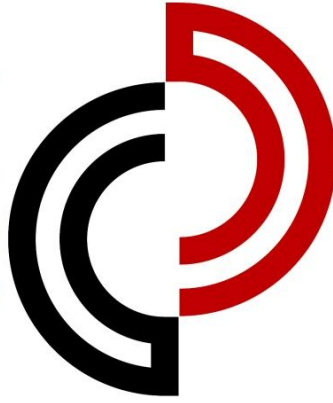


STUTT GART  
TÜRK  
ALMAN  
FORUMU



DEUTSCH  
TÜRKISCHES  
FORUM  
STUTT GART



# Jahresbericht 2011

Das Deutsch-Türkische Forum Stuttgart e.V.....	4
2011 im Überblick.....	5
Mitglieder.....	6
Vorstand.....	6
Kuratorium.....	7
Mitarbeiter.....	7
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	8
Finanzierung.....	9
Auszeichnungen.....	10
„Ausgewählter Ort“ im Land der Ideen 2011.....	10
Bürgerpreis 2011 der Bürgerstiftung Stuttgart.....	10
Die Verantwortlichen.....	10
Nominierung für den Deutschen Engagementpreis 2011.....	11
<b>Manfred-Rommel-Preis 2011.....</b>	<b>12</b>
<b>Programme und Veranstaltungen 2011.....</b>	<b>14</b>
Veranstaltungsreihe „Merhaba Stuttgart“.....	15
Sonderausstellung „Merhaba Stuttgart“.....	15
Comic-Wettbewerb und Rap „Merhaba Stuttgart“.....	17
Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Merhaba Stuttgart“.....	17
Lesung von Gülçin Wilhelm: „Generation Koffer – Die Pendelkinder der Türkei“.....	17
Familientag „Merhaba Stuttgart“.....	18
Türkische Zuwanderung in Kunst und Kultur „Das Unausprechliche“.....	18
Lesung mit Adrian Zielcke „Unverkennbar Stuttgart“ und seine schwäbischen Türken.....	19
Finissage der Sonderausstellung Merhaba Stuttgart.....	19
Fazit „Merhaba Stuttgart“.....	19
Deutsch-Türkischer Lesetag in der Stadtbibliothek.....	20

Weitere DTF-Veranstaltungen in der Reihe „Merhaba Stuttgart“ .....	21
Filmpreview „Erfolgsgeschichten – drei Einwanderer machen Karriere“ .....	21
Konzert der Band Limanja .....	21
Kulturabend Türkei.....	21
Tango à la Turka .....	22
Empfang der Stadt Stuttgart: 50 Jahre Anwerbeabkommen .....	22
Digitale Geschichten .....	23
<b>Bildung und Soziales .....</b>	<b>24</b>
Stipendien- und Mentorenprogramm Ağabey-Abla .....	24
Runde Tische des DTF-Jugendforums.....	26
<b>Kultur .....</b>	<b>28</b>
Deutsch-Türkische Kabarettwoche .....	28
Zülfü Livaneli: „Roman meines Lebens“ / „Sevdalim Hayat“ .....	28
Melda Akbaş: „So wie ich will“ .....	29
stuttgartnacht.....	29
Tag der Kulturen.....	30
SiNEMA- Deutsch-Türkische Filmtage.....	30
Konzerte.....	31
Baba Zula.....	31
Sommerfestival der Kulturen / CAZ À LA TURCA Limanja und Fatima Spar & The Freedom Fries.....	31
Arabesk - Gossensound und Massenpop .....	32
<b>Gesellschaft &amp; Politik.....</b>	<b>33</b>
BAKIŞ – Die Türkei im europäischen Dialog.....	33
Themenabend „Bildung und Integration in Baden-Württemberg“ zur Landtagswahl.....	34
Netzwerk türkeistämmiger MandatsträgerInnen .....	34
Fachtagung zur politischen Beteiligung von Migranten.....	35

<b>Gremienvertretungen.....</b>	<b>36</b>
<b>DTF-Begegnungen.....</b>	<b>37</b>
Deutsch-Türkischer Literaturkreis .....	37
DTF-Wandergruppe.....	37
DTF-Treff.....	38
<b>Ausblick 2012.....</b>	<b>39</b>
<b>Impressum.....</b>	<b>40</b>

## Das Deutsch-Türkische Forum Stuttgart e.V.

Das Deutsch-Türkische Forum Stuttgart e.V. (DTF) wurde 1999 von deutschen und türkischen Bürgerinnen und Bürgern unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister a.D. Professor Dr. h.c. Manfred Rommel mit Unterstützung der Robert Bosch Stiftung GmbH gegründet.

Ziel dieser deutsch-türkischen Bürgerinitiative ist die Förderung der kulturellen Begegnung und Zusammenarbeit zwischen Deutschen und in Deutschland lebenden Türken. Mit Bildungsinitiativen und Kulturprogrammen leistet das DTF eigenständige Beiträge zur gesellschaftlichen Integration türkischer Zuwanderer. Es tritt insbesondere für mehr Chancengleichheit der zweiten Generation in Bildung, Beruf und Gesellschaft ein. Dabei setzt es auf vor allem auf vielseitiges bürgerschaftliches Engagement.

Das DTF ist partei- und konfessionsunabhängig.

Durch Kulturreihen mit Kabarett und Musik, Literatur- und Filmtage, Ausstellungen und Gesprächsforen ermöglicht das DTF vielfältige Begegnungen und fördert zugleich das Verständnis für die kulturellen Wurzeln der aus der Türkei stammenden Bürgerinnen und Bürger in Stuttgart. Ein rasch wachsender Kreis deutsch-türkischer Bürgerinnen und Bürger setzt sich aktiv für bessere schulische und außerschulische Bildung und ein gutes Miteinander in unserer Einwanderungsgesellschaft ein. Zudem bietet das DTF anderen Kultur- und Bildungseinrichtungen Unterstützung in der Schaffung vielfältiger Begegnungen und politischer Diskussionsforen.

Zu seinem zehnjährigen Bestehen hat das DTF den Manfred-Rommel-Preis ins Leben gerufen. Mit diesem Preis werden Persönlichkeiten und Initiativen ausgezeichnet, die in ihrem Leben oder in Projekten herausragende Beispiele für deutsch-türkischen Bürgersinn gegeben haben.

Das DTF wird von einem Kuratorium namhafter deutscher und türkischer Persönlichkeiten unter dem Vorsitz von Herrn **Dr. Mehmet Varlık** und Frau **Susanne Offenbach** und von über 300 Vereinsmitgliedern getragen. Der ehrenamtliche Vorstand unter Herrn **Dr. Ulrich Bopp** und eine von zahlreichen freiwilligen Helfern unterstützte Geschäftsstelle unter der Leitung von Herrn **Kerim Arpad** gestalten die Programme des Forums.

Das DTF finanziert seine Arbeit aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Sponsorenleistungen und eingeworbenen Projektmitteln. Seit 2008 erhält es eine institutionelle Zuwendung der Landeshauptstadt Stuttgart. Entscheidend ist jedoch das ehrenamtliche Engagement seiner Mitglieder.

## 2011 im Überblick

Den Schwerpunkt der Aktivitäten 2011 hat das 50-jährige Jubiläum der Unterzeichnung des Gastarbeiter-Anwerbeabkommens zwischen Deutschland und der Türkei aus dem Jahr 1961 gebildet. Zu diesem Anlass hat das DTF nach anderthalbjähriger Vorbereitung die Kampagne **„Merhaba Stuttgart“** gestartet, an der sich über 30 Stuttgarter Kultureinrichtungen und Vereine mit Veranstaltungen beteiligt haben. Höhepunkt der Reihe war - neben dem Länderfestival Türkei der Stuttgarter Volkshochschule - die Sonderausstellung „Merhaba Stuttgart“, die das DTF gemeinsam mit dem Linden-Museum und dem Planungsstab Stadtmuseum gestaltet hat. Die Ausstellung zeigte von Juni bis Dezember 50 Jahre des Miteinanders und der deutsch-türkischen Stadtgeschichte aus der Sicht der Bürger. Geschichten und Objekte der Ausstellung, die vor allem von zwei Stuttgarter Schulklassen gesammelt wurden, werden in das zukünftige Stadtmuseum eingehen.

Gemeinsam mit dem Stuttgarter Literaturhaus konnte das DTF 2011 das neue Gesprächsforum **„BAKIŞ - Die Türkei im europäischen Dialog“** beginnen. Die von der Robert Bosch Stiftung geförderte Reihe widmet sich über einen Zeitraum von etwa zwei Jahren Grundfragen der Politik und Gesellschaft, der Kultur, Religion, Wirtschaft und Geschichte der Türkei. Auch aktuelle Entwicklungen des Landes und der türkisch-europäischen Beziehungen kommen zur Sprache. Ziel ist es, einem interessierten deutschen und deutsch-türkischen Publikum die Gelegenheit zur vertieften, differenzierten Auseinandersetzung und zum Austausch zu geben. BAKIŞ (türkisch für „Standpunkt“) wurde gemeinsam mit der Stuttgarter Journalistin und Buchautorin Sibylle Thelen konzipiert und auch von ihr moderiert.

Die Arbeit des DTF fand 2011 besondere Anerkennung mit zwei **Auszeichnungen**: der Ernennung zum „Ausgewählten Ort“ im Land der Ideen und der Verleihung des Bürgerpreises der Bürgerstiftung Stuttgart in der Kategorie „Innovation“.

Das 2009 als Modell begonnene **Stipendien- und Mentorenprogramm „Ağabey-Abla“** konnte 2011 erfolgreich fortgeführt und weiterentwickelt werden. Die Mitarbeiterin für pädagogische Fragen der Mentoren hat das Fortbildungsprogramm neu gestaltet. Im Rahmen des Programms werden derzeit 75 Stipendiaten gefördert, die wiederum an fünf Stuttgarter Schulen als Mentoren im Einsatz sind.

Aus dem Projekt „Deutsch-Türkische Runde Tische“ entstand das **DTF-Jugendforum**, in dem inzwischen junge Menschen verschiedener Herkunft zusammenkommen und an gemeinsamen Projekten arbeiten. Sie haben sich 2011 dreimal zu Wochenendworkshops getroffen. Im **DTF-Kulturprogramm** fanden die 7. deutsch-türkische Kabarettwoche und die 9. Filmtage SiNEMA statt. Durch eine Spende der Daimler AG veranstaltete das DTF zahlreiche Lesungen, Konzerte, eine Podiumsdiskussion und einen Familientag im Rahmenprogramm der Sonderausstellung „Merhaba Stuttgart“ im Linden-Museum. Außerdem waren 2011 die Autoren Zülfü Livaneli und Melda Akbaş, die Bands Baba Zula und Fatima Spar and the Freedom Fries sowie das Theater Altıdan Sonra zu Gast in Stuttgart. Bei einer Diskussionsrunde mit

Integrationsministerin Bilkay Öney, den Autoren Michel Friedman und Mehmet Gürcan Daimagüler wurde über die deutschen Integrationsdebatten diskutiert.

Zur Eröffnung der neuen Stadtbibliothek am Mailänder Platz veranstaltete das DTF gemeinsam mit dem Kultusministerium und der Stadtbibliothek unter dem Motto „**Mit Büchern Brücken bilden**“ einen **deutsch-türkischen Lesetag**.

Der **Manfred-Rommel Preis** für deutsch-türkischen Bürgersinn und vorbildliches Engagement konnte 2011 zum dritten Mal in einer festlichen Veranstaltung unter großer öffentlicher Beteiligung verliehen werden. Die Ehrenpreisträgerin war die Stuttgarter Autorin Sibylle Thelen. Dem Ehepaar Tülün und Berç Köşeyan aus Stuttgart und dem Sozialarbeiter Gökay Sofuoğlu wurden die mit je 1.500 EUR dotierten Preise verliehen.

Das DTF-Büro betreut weiterhin die Geschäftsstelle des bundesweiten, parteiübergreifenden **Netzwerks türkeistämmiger MandatsträgerInnen**, das von der Hamburger Körber-Stiftung ins Leben gerufen wurde.

### **Mitglieder**

Die stetig wachsende Zahl der Mitglieder bestätigt die Arbeit des DTF auf sehr erfreuliche Weise. Langjährige Besucher der Kulturreihen, aber auch neue Bewohner in der Stadt und im Großraum Stuttgart entschieden sich für die Mitgliedschaft, um das DTF aktiv zu unterstützen. Auch viele junge Deutschtürken aus dem Stipendiatennetzwerk des DTF entschlossen sich zu einer Mitgliedschaft. Der gegenwärtige Mitgliederstamm von 319 Mitgliedern (Stand 31.12.2011) zeigt, dass das Ziel der Bürgerinitiative, Begegnungen zu schaffen und Engagement zu fördern, in hohem Maße erreicht wurde. Die Mitglieder sind etwa zur Hälfte Deutsche und zur Hälfte Türken beziehungsweise Deutsche türkischer Herkunft, unter ihnen wichtige Multiplikatoren in Wirtschaft und Gesellschaft. Viele der Mitglieder engagierten sich auch außerhalb der regulären Veranstaltungen, z. B. durch die Teilnahme an Wanderungen und im Literaturkreis. Die Geschäftsstelle erhielt mannigfache Unterstützung bei der Betreuung von Veranstaltungen und beim Postversand.

Auf der **Mitgliederversammlung** am 31. März 2011 wurde der Finanz- und Sachbericht für das Vorjahr vorgestellt, der ausgeglichene Jahresabschluss genehmigt, der Vorstand entlastet und der Wirtschaftsplan 2011 beschlossen.



### **Vorstand**

Der ehrenamtlich tätige Vorstand kam insgesamt acht Mal zusammen, um mit der Geschäftsführung das Jahresprogramm zu gestalten sowie über aktuelle Entwicklungen und neue Initiativen zu beraten. Der Vorstand sieht sich für die strategische Ausrichtung der Vereinsarbeit,

die Finanzen und die Ergebnissicherung der Programmarbeit verantwortlich und bringt sich aktiv in die Gestaltung des Jahresprogrammes ein.

Die Vorstandsmitglieder sind **Dr. Ulrich Bopp** (Vorsitzender), **Y. S. Kaan Kalkan** (stellvertretender Vorsitzender), **Katrin Brandeis**, **Deniz Erdem** und **Kenan Er** (Schatzmeister). Kooptierte Mitglieder Vorstands sind **Christina Metke** und **Hüsamettin Yüksel**.

### **Kuratorium**

Das Kuratorium des DTF versteht sich als beratendes Gremium, das den Vorstand und die Geschäftsführung des Vereins bei der Erfüllung der Vereinsziele unterstützt. Ihm gehören derzeit 31 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien an. Das Kuratorium wird regelmäßig über aktuelle Entwicklungen und Projekte informiert. Insbesondere die Vorsitzenden des Kuratoriums, **Dr. Mehmet Varlık** und **Susanne Offenbach**, stehen in engen Kontakt zu den Vorstandsmitgliedern und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle. Am 29. März 2011 fand die diesjährige Kuratoriumssitzung statt. Als neue Kuratoriumsmitglieder wurden **Nilgün Taşman**, **Dr. Thomas Hertfelder**, **Nazım Çetin** und **Prof. Dr. Holger Sonnabend** berufen. Themen der Sitzung waren neben den strategischen Zielen des DTF, unter anderem die Ausschreibung und Jurybesetzung des Manfred-Rommel-Preises.

### **Mitarbeiter der Geschäftsstelle**

Als hauptamtliche Mitarbeiter kümmern sich der Geschäftsführer **Kerim Arpad** und **Güllü Sakat** als Assistentin der Geschäftsführung um die praktische Umsetzung der Vereinsarbeit. **Dorothee Krauss** ist freiberuflich für Buchhaltung, Rechnungswesen und Steuerfragen zuständig. Das Stipendien- und Mentorenprogramm Ağabey-Abla wird von **Derya Bermek-Kühn** geleitet. Sie wird von **Anna Knieper** als pädagogische Referentin unterstützt. Die Zusammenarbeit mit den Eltern im Ağabey-Abla-Programm wurde bis März 2011 von **Ruhsar Aydogan** betreut. Als Praktikantinnen waren 2011 **Esra Yeni** (September 2010-Februar 2011), **Mihriban Şahin** (März 2011-Juli 2011) und **Betül Demir** (September 2011-Februar 2012) in der Geschäftsstelle im Einsatz. Die Praktikanten erhalten während ihrer Zeit im DTF einen Einblick in die vielseitigen Aufgaben und Programme des Vereins. Nach einer Einweisungsphase arbeiten sie zum größten Teil selbstständig. Regelmäßige Lehrgespräche zu verschiedenen Themen unterstützen sie in ihrer Tätigkeit. Zahlreiche **ehrenamtliche Mitarbeiter** unterstützten die Geschäftsstelle mit außergewöhnlichem persönlichem Einsatz.

Die Geschäftsstelle des DTF im Europahaus in der Nadlerstraße 4 in Stuttgart ist von Montag bis Freitag jeweils zwischen 9 Uhr und 18 Uhr besetzt.

Das DTF gilt nicht nur unter Stuttgarter Bürgern, sondern weit über die Stadtgrenzen hinaus bei Privatpersonen, Wissenschaftlern, Kultureinrichtungen, Medien und Verwaltungen als Anlaufstelle für Anfragen aller Art im deutsch-türkischen beziehungsweise integrationspolitischen Kontext.

## **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Durch die Intensivierung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wuchs die Zahl der Gruppenmitglieder des DTF in den sozialen Online-Netzwerken wie facebook, XING und twitter auch im Jahr 2011. Neben regelmäßigen Post- und Newsletter-Versandaktionen und der aktuell gehaltenen Internetseite wurde versucht, die Sichtbarkeit des DTF und seiner Angebote in der Stadt zum Beispiel durch Aushänge in Restaurants, Kiosken und den Fenstern der Geschäftsstelle zu verbessern. Bei regelmäßigen Verteileraktionen wurde das DTF auch von ehrenamtlichen Helfern und Stipendiaten des DTF-Stipendien- und Mentorenprogramms Ağabey-Abla unterstützt. Neben der DTF-Internetseite ([www.dtf-stuttgart.de](http://www.dtf-stuttgart.de)) mit den umfassenden Informationen zu Struktur, Zielen und Programmen des Vereins, haben Interessenten über den DTF-Blog ([dtf-stuttgart.blogspot.com](http://dtf-stuttgart.blogspot.com)) die Möglichkeit, sich regelmäßig über aktuelle Veranstaltungen, Projekte und Informationen Dritter sowie über allgemeine Themen zu informieren. Über die sozialen Online-Netzwerke wurden die Gruppenmitglieder zu Veranstaltungen und zum Programm des DTF informiert. Die Internetseite des DTF wurde ab Herbst 2011 neu konzeptioniert und gestaltet, der Relaunch ist für Frühjahr 2012 geplant.

Die stetig wachsende Zahl der Gruppenmitglieder bestätigt, dass die Online-Netzwerke für die Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich sind. So hat beispielsweise die DTF-Gruppe auf XING zum Jahresende über 850 Mitglieder, die regelmäßig Einladungen zu Veranstaltungen und allgemeine Informationen erhalten. Im Online-Forum tauschen sich die Mitglieder über Projekte aus und geben Anregungen zu Veranstaltungen.

Noch größeren Ansturm findet das DTF im sozialen Netzwerk facebook. Die dortige DTF-Gruppe konnte im Berichtszeitraum über 3.500 angemeldete Nutzer und die DTF-Seite weitere 2.800 „Fans“ verzeichnen. Das DTF hat damit eine der größten Anhängerschaften unter den Stuttgarter Kultureinrichtungen auf facebook. Zusätzlich gibt es für die DTF-Kulturreihen Kabarettwochen, LITERATÜR und SiNEMA eigene facebook-Seiten, die sich einer wachsenden Beliebtheit erfreuen. Und natürlich hat auch das Mentorenprogramm Ağabey-Abla eine eigene facebook-Seite, in der sich die Mentoren und weitere Interessierte über aktuelle Geschehnisse im Programm austauschen. Die Nutzergruppe der Onlinenetze ist bisher mehrheitlich jüngeren Alters und türkeistämmig, aus allen sozialen Gruppen. Es ist aber auch hier zu beobachten, dass sich immer mehr Ältere und Deutsche für das DTF interessieren.

Verstärkt wurde 2011 die Nutzung der Videoplattform YouTube, in der Videomitschnitte beispielweise von Redebeiträgen bei den BAKIŞ-Themenabenden oder von Konzerten eingestellt wurden. Somit sind diese langfristig einem interessierten Publikum zugänglich und können weltweit eingesehen werden.

Der Pressespiegel des DTF für 2011 enthält weit über 200 Beiträge. Auch im Rundfunk wurde wiederholt über das Forum und einzelne Projekte berichtet.

## Finanzierung

Das DTF finanziert seine Arbeit aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Sponsorenleistungen und eingeworbenen Projektmitteln.

Seit 2008 unterstützt die **Landeshauptstadt Stuttgart** das DTF durch eine institutionelle Zuwendung in Höhe von 80.200 EUR (inkl. Miete) aus dem Kulturretat. Das

**STUTTGART**



DTF hat im Rahmen der Haushaltsberatungen 2012/13 eine Förderung für seine verstärkte Bildungsarbeit beantragt. Im Dezember hat der Gemeinderat eine zusätzliche jährliche Förderung von Höhe von 45.000 EUR aus dem Etat des Jugendamts beschlossen.

Insgesamt verwaltete das DTF einen **Jahreshaushalt** von knapp 525.000 EUR. Zusätzliche Mittel konnten 2011, neben den gesteigerten Mitgliedsbeiträgen und eingeworbenen Spenden, noch durch Projektförderungen gewonnen werden.

Mit der **Robert Bosch Stiftung** konnte die Förderpartnerschaft in diesem Jahr vor allem in den Bereichen Kultur und Bildung ausgebaut

**Robert Bosch Stiftung**

werden. Die Stiftung förderte das Projekt „Runde Tische des DTF-Jugendforums“ und das Stipendien- und Mentorenprogramm „Ağabey-Abla“ mit 80 Stipendienplätzen. Im Kulturbereich förderte die Robert Bosch Stiftung neben der Kabarettwoche, den Deutsch-Türkischen Filmtagen SiNEMA und der Literaturnacht LITERATÜR seit 2011 auch die neue Veranstaltungsreihe „BAKIŞ - Die Türkei im europäischen Dialog“.

Für die Veranstaltungsreihe „Merhaba Stuttgart“ erhielt das DTF eine Großspende der **Daimler AG**, mit der zahlreiche Veranstaltungen zum 50sten Jahrestag des Anwerbeabkommens finanziert werden konnten.

## Auszeichnungen

### „Ausgewählter Ort“ im Land der Ideen 2011

Das Stipendien- und Mentorenprogramm „Ağabey-Abla“ wurde 2011 als „Ausgewählter Ort“ im Land der Ideen ausgezeichnet. Der Wettbewerb „365 Orte im Land der Ideen“ wird von der Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ in Kooperation mit der Deutschen Bank durchgeführt. Unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten rückt der Wettbewerb Ideen und Projekte in den Mittelpunkt, die die Zukunft Deutschlands aktiv gestalten. Als „Ausgewählter Ort“ ist das DTF-Stipendien- und Mentorenprogramm „Ağabey-Abla“ im Jahr 2011 Botschafter für das Land der Ideen und repräsentiert das Innovationspotenzial Deutschlands.

Anlässlich der Preisverleihung am 31. Mai veranstaltete das DTF ein Familienfest für Kinder und Eltern im und vor dem Europahaus. Zur Übergabe des Preises gab es einen Empfang im Foyer des Europahauses, zu dem Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster, der türkische Generalkonsul Türker An und Dr. Olaf Hahn von der Robert Bosch Stiftung kamen.



### Bürgerpreis 2011 der Bürgerstiftung Stuttgart

Die Bürgerstiftung Stuttgart würdigte 2011 zum sechsten Mal das vielfältige bürgerschaftliche Engagement in der Landeshauptstadt. Der alle zwei Jahre ausgeschriebene Bürgerpreis steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster und wurde in drei



Kategorien vergeben. In der Kategorie „Innovation“ erhielt das Stipendien- und Mentorenprogramm „Ağabey-Abla“ des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart den mit 4.000 Euro dotierten Preis. Die Preisverleihung fand am 15. November im Porsche-Museum statt.

### Die Verantwortlichen

Wie seinerzeit Robert Bosch „unternehmen“ auch heute zahlreiche Menschen in Deutschland Verantwortung: Angetrieben werden sie von dem Wunsch, ihr Lebensumfeld zu verbessern. Sie schützen das Klima, stärken Kinder aus sozial benachteiligten Verhältnissen oder setzen sich für

mehr Toleranz in der Gesellschaft ein. Die Robert Bosch Stiftung hat im Jahr 2011 150 Personen und Projekte ausgewählt, die vorbildhaft als „Verantwortliche“ engagiert sind. Einer von ihnen war der DTF-Geschäftsführer Kerim Arpad, der die Projektarbeit über mehrere Wochen mit einer Videokamera dokumentierte und im YouTube-Channel der Initiative vorstellt.

### **Nominierung für den Deutschen Engagementpreis 2011**

Der Deutsche Engagementpreis ehrt freiwillig engagierte Organisationen, Unternehmen und Personen. Die Auszeichnung wird verliehen vom Bündnis für Gemeinnützigkeit, einem Zusammenschluss von großen Dachverbänden und unabhängigen Organisationen des Dritten Sektors sowie von Experten und Wissenschaftlern. Förderer des Preises sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und der Zukunftsfonds der Generali Deutschland Holding AG. Das Stipendien- und Mentorenprogramm „Ağabey-Abla“ des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart wurde 2011 für den Deutschen Engagementpreis nominiert. Das DTF wurde aufgrund der originellen und einzigartigen Idee für den Deutschen Engagementpreis vorgeschlagen, mit der es den aktuellen Herausforderungen in Deutschland begegnet. Der Einsatz der rund 80 Mentorinnen und Mentoren im Stipendien- und Mentorenprogramm „Ağabey-Abla“ erfährt durch diese Nominierung eine besondere Anerkennung.

## Manfred-Rommel-Preis 2011

Das Kuratorium des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart vergab 2011 im dritten Jahr in Folge den Manfred-Rommel-Preis. Ausgezeichnet wurden die Autorin **Sibylle Thelen**, das Ehepaar **Tülün und Berç Köşeyan** sowie der Sozialarbeiter **Gökay Sofuoğlu**. Die sechsköpfige Jury hat aus insgesamt 23 eingereichten Bewerbungen einen nichtdotierten Ehrenpreis und zwei mit jeweils 1.500 EUR dotierte Preise vergeben. Mit dem Preis werden beispielgebende Persönlichkeiten und Projekte ausgezeichnet, die das gegenseitige Verständnis, die gute Nachbarschaft und die Zusammenarbeit von deutschen und türkeistämmigen Bürgern nachhaltig gefördert haben.



Die Preisverleihung fand am 12. Oktober 2011 im Stuttgarter Linden-Museum statt. Die Besucher konnten so die Gelegenheit nutzen, auch die Sonderausstellung „Merhaba Stuttgart“ zu besichtigen. Zur Begrüßung sprach die Integrationsministerin des Landes, **Bilkay Öney**. Die Laudationes auf die Preisträger hielten der Stuttgarter Oberbürgermeister **Dr. Wolfgang Schuster**, der Parteivorsitzende der Grünen, **Cem Özdemir**, und die Stuttgarter Anwältin **Sibel Yüksel**. Die Preisträger erhielten eine von der Istanbulerin **Güneş Çınar** gestaltete Preisstatuette, die dem „Stuttgarter Rössle“ nachempfunden ist. Zum Festakt, der vom **Orchester der Kulturen** musikalisch begleitet wurde, war der Wannersaal bis auf den letzten Platz gefüllt.

Der Ehrenpreis ging an die Stuttgarter Autorin **Sibylle Thelen**. Die Jury würdigte ihre Verdienste als Journalistin und Autorin, die über viele Jahre hinweg das Bewusstsein ihrer Leser für die türkische Kultur und Geschichte geprägt hat. Mit klarer und unvoreingenommener Feder hat sie über die Herausforderungen und Chancen geschrieben, die mit der nunmehr fünfzigjährigen Wanderungsbewegung aus der Türkei verbunden sind. Dabei galt ihr besonderes Interesse immer den Menschen, die in Stuttgart eine neue Heimat gesucht und gefunden haben. Sibylle Thelen leitete als Redakteurin die Wochenendbeilage der Stuttgarter Zeitung und ist seit Juli 2011 Leiterin der Abteilung für Demokratisches Engagement der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg.

Ein dotierter Preis wurde an das Ehepaar **Tülün und Dr. Berç Köşeyan** aus Stuttgart verliehen. Das Paar lebt seit 1962 in Deutschland und begann bereits früh, sich ehrenamtlich für das deutsch-türkische Zusammenleben zu engagieren. Kurze Zeit nach ihrer Ankunft in Deutschland betreuten sie türkische Gastarbeiter und deren Familien, in dem sie sie beispielweise zu Ausflügen oder Behördengängen begleiteten. Während der Zahnarzt Berç Köşeyan auch bei medizinischen Problemen seinen Landsleuten zur Seite stand, gründete Tülün Köşeyan 1996 die Kulturelle Deutsch-Türkische Frauen-Vereinigung in Baden-Württemberg. Der Verein organisiert klassische Konzerte, Lesungen, Diskussionsveranstaltungen, Kochkurse und Besuche in

Kultureinrichtungen. Tülün und Berç Köşeyan sind bis heute als Lesepaten engagiert und lesen gemeinsam in einer Stuttgarter Kindertagesstätte in türkischer Sprache.

Einen weiteren dotierten Preis verlieh das DTF an **Gökay Sofuoğlu**. Als Leiter des Haus 49, einem internationalen Stadtteilzentrum der Caritas, trägt Sofuoğlu seit vielen Jahren in besonderer Weise zum gegenseitigen Verständnis und zum Zusammenwirken von deutschen und türkischstämmigen Bewohnern im Stuttgarter Nordbahnhofviertel bei. Neben der täglichen Integrationsarbeit im Haus 49 leistet Gökay Sofuoğlu, der 1980 nach Deutschland kam, als ehrenamtlicher Vorsitzender der Türkischen Gemeinde in Baden-Württemberg und durch seinen persönlichen Einsatz als Fair-Streit-Trainer einen herausragenden Beitrag zur Integration von Zuwanderern aus der Türkei und ihrer Nachkommen.

## Programme und Veranstaltungen 2011

## **Veranstaltungsreihe „Merhaba Stuttgart“**

Die Unterzeichnung des Anwerbeabkommens zwischen Deutschland und der Türkei im Jahr 1961 jährte sich 2011 zum 50. Mal. Aus diesem Anlass hat das DTF bereits 2009 Stuttgarter Kultureinrichtungen und Vereine aufgerufen, eine gemeinsame Veranstaltungsreihe zu organisieren. Man einigte sich auf den Namen „Merhaba Stuttgart“ und vereinbarte eine Kooperation, der jede Einrichtung Veranstaltungen beisteuern konnte. Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster und Generalkonsul Türker M. Arı übernahmen die Schirmherrschaft.



Als Partner waren an „Merhaba Stuttgart“ beteiligt: Deutsch-Türkische Gesellschaft Stuttgart, Forum der Kulturen Stuttgart, ifa-Galerie, IG Metall Stuttgart, Junges Ensemble Stuttgart, Kultur und Sozialinitiative Stuttgart, Kulturreisepfad Stuttgart, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Linden-Museum, Literaturhaus, Planungsstab Stadtmuseum Stuttgart, Renitenztheater, Stabsstelle für Integrationspolitik, Stadtbücherei Stuttgart, Stadtjugendring Stuttgart, Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, Stuttgarter Jugendhausgesellschaft, SWR International, Türkische Gemeinde in Baden-Württemberg, Türkisches Generalkonsulat Stuttgart und Volkshochschule Stuttgart.

Die Stuttgarter Volkshochschule organisierte in Kooperation mit dem DTF von März bis September das LänderFestival Türkei mit zahlreichen Veranstaltungen. Der SWR widmete sein Medienforum Migration dem deutsch-türkischen Anwerbeabkommen und in einer Ausstellung im Jugendhaus Weilimdorf präsentieren Jugendliche der Weilimdorfer Schulen ihre Sicht auf das Anwerberabkommen. Alle Veranstaltungen wurden auf der Internetseite [www.merhaba-stuttgart.de](http://www.merhaba-stuttgart.de) veröffentlicht.

## **Sonderausstellung „Merhaba Stuttgart“**

Die Ausstellung „Merhaba Stuttgart“ fand zwischen dem 5. Juni und 18. Dezember im Linden-Museum statt und blickte auf ein halbes Jahrhundert deutsch-türkischer Stadtgeschichte und vier Generationen schwäbisch-türkischen Miteinanders. Über 100 Interviews erzählten Geschichten von Stuttgarter Bürgern mit türkischen Wurzeln. Die Andenken, kleine Schätze und Talismane, welche die Menschen auf ihrer Reise begleitet haben, waren ebenso Teil der Ausstellung wie erste Anschaffungen in der neuen Heimat. Erzählt wurden Geschichten von Menschen, die sich auf den Weg aus der Türkei ins Ländle gemacht haben und von Gästen zu Bürgern wurden.

# Merhaba Stuttgart

... oder die Geschichte vom Simit und der Brezel



Als Titelmotiv wurden zwei Speisen gewählt, die die Türkei und Deutschland vereinen: die türkische Simit und die schwäbische Brezel.

Die Ausstellung beleuchtete verschiedene Themen, bei denen sie stets auch Interviewpartner – selbst zu Wort kommen ließ – sowohl schriftlich als auch in kleinen Videopräsentationen. Sie erzählten Lebensgeschichten und individuelle Erfahrungen. Dabei erhoben die präsentierten Inhalte und die Vorstellung der Personen nicht den Anspruch, umfassend zu sein. Dennoch wurde die Vielfalt der türkischen Zuwanderungsgeschichte in Stuttgart sichtbar. Weil nicht alle Geschichten erzählt wurden, hatten die Besucher die Möglichkeit, ihre eigenen Erfahrungen an einer Medienstation zu ergänzen.

Die Ausstellung war ein Kooperationsprojekt von Linden-Museum Stuttgart, dem Planungsstab Stadtmuseum Stuttgart und dem Deutsch-Türkischen Forum Stuttgart und wurde von der Robert Bosch Stiftung gefördert. Die Grundlage der Ausstellung waren Interviews, die Schüler des Wirtschaftsgymnasiums West und der Schillerschule geführt haben. Zwischen Juni und Dezember fanden zahlreiche Ausstellungsführungen, zum Teil auch exklusive für DTF-Mitglieder und -Freunde, statt.

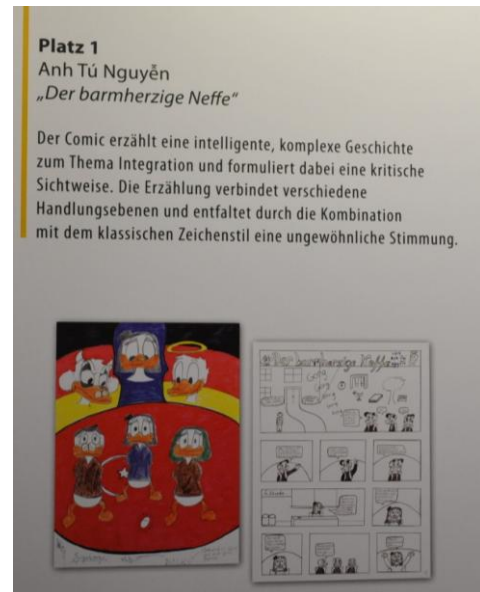
Zur Eröffnung der Ausstellung am 5. Juni sprachen die Direktorin des Linden-Museum, **Prof. Dr. Inés de Castro**, der Stuttgarter Oberbürgermeister **Dr. Wolfgang Schuster**, die Geschäftsführerin der Robert Bosch Stiftung **Dr. Ingrid Hamm** und der türkische Generalkonsul **Türker Ari**. Die Ausstellungskuratoren **Dr. Annette Krämer** (Linden-Museum), **Dr. Anja Dauschek** (Stadtmuseum) und **Kerim Arpad** (DTF) führten in die Ausstellung ein, die die Stuttgarter Agentur Iconas gestaltet hatte. Am Eröffnungstag gab es im Wannersaal ein Konzert der Gruppe Stuttgart Halk Müzigi Topluluğu mit türkischer Volksmusik.



Die Ausstellung und das Programm im Wannersaal waren den gesamten Tag über sehr gut besucht.

## Comic-Wettbewerb und Rap „Merhaba Stuttgart“

In Vorbereitung der Sonderausstellung haben das DTF, das Linden-Museum und der Planungsstab Stadtmuseum gemeinsam mit der Stuttgarter Jugendhausgesellschaft zu einem Wettbewerb aufgerufen, in dem kreative Jugendliche und junge Erwachsenen die Geschichte des Anwerbeabkommens in einem Comic erzählen sollten. Als Gewinn winkt neben einem kleinen Preisgeld die Teilnahme an einem Comic-Workshop mit Andreas Hykade und Naomi Fearn. Gewonnen hat den Wettbewerb der Stuttgarter Schüler Anh Tu Nguyen. Seine und weitere Wettbewerbsbeiträge waren zunächst im Jugendhaus West und später in der Ausstellung zu sehen.



Im Rahmen des Wettbewerbs entstand auch der Rap-Song „Merhaba Stuttgart“ von **J-Eleven**, in dessen Video die beiden jungen Stuttgarter Rapper Enver Diker und Eđit Doru unter anderem mit dem VfB-Profi Serdar Tađıçı auftreten.

## Begleitprogramm zur Sonderausstellung „Merhaba Stuttgart“

Durch eine Spende der Daimler AG konnte das DTF zahlreiche Aktivitäten im Rahmenprogramm der Ausstellung veranstalten, die Aspekte der Ausstellung aufgriffen und immer wieder neue Besuchergruppen auf die Ausstellungsthematik aufmerksam machten.

### Lesung von Gülçin Wilhelm: „Generation Koffer – Die Pendelkinder der Türkei“

Am 14. September las die Berliner Autorin **Gülçin Wilhelm** aus ihrem Buch „Generation Koffer: Die Pendelkinder der Türkei“. Das Buch widmet sich dem Schicksal tausender „Gastarbeiter“-Kinder türkischer Herkunft: Von den Eltern verlassen, lebten sie jahrelang bei Verwandten in der Türkei. Manche wurden später nach Deutschland geholt. Was sie alle verbindet ist ein ambivalentes Verhältnis zu den eigenen Eltern und dann auch zu ihren Kindern. Eine Mutter, die selber zurückgelassen worden war, wehrt sich gegen die Vorstellung, dass ihre Kinder irgendwann ausziehen und weggehen würden. Gülçin Wilhelm zeigt am Beispiel von zehn Portraits erstmalig die Lebensgeschichten der Betroffenen. Es sind Geschichten über die Wurzellosigkeit im doppelten Sinn: Die heute 35- bis 50-Jährigen sind Teil unserer Gesellschaft, viele von ihnen gelten als erfolgreich und gebildet. Doch spätestens, wenn sie selbst Eltern werden, brechen die Wunden der Kindheit wieder auf.

## Familienstag „Merhaba Stuttgart“



Die Sonderausstellung „Merhaba Stuttgart“ öffnete am 3. Oktober, dem Feiertag zur Deutschen Einheit, ihre Tore zum deutsch-türkischen Familienstag. Geboten wurden Führungen durch die Ausstellung, ein spannendes Quiz für Kinder zur Ausstellung und natürlich Musik. Junge Engagierte des DTFs boten Kinderschminken an und lasen Geschichten im Bazar. **Hatice Güler-Meisel** präsentierte ein „Karagöz und Hacivat“ Schattenspiel mit und bastelte mit den Kindern Schattenspielfiguren. Die Gruppe **Stuttgart**

**Halk Müziği Topluluğu**, deren Musiker aus verschiedenen Regionen der Türkei stammen, spielte Melodien aus Anatolien. Am Abend las der Berliner Autor **Werner Felten** aus seinem Buch „Allein unter Türken. Mittendrin statt von oben herab: Mein Leben in bester (Parallel-)Gesellschaft.“ Felten gründete mit Metropol FM die erste Radiostation, die in türkischer Sprache sendete. Kaum jemand weiß so gut wie er, was deutsch- und türkischstämmige Menschen trennt und was sie verbindet. Zu den Veranstaltungen und in die Ausstellung kamen an diesem Tag viele Eltern mit ihren Kindern. Oftmals waren die eigenen Migrationserfahrungen Thema der Gespräche, so dass Kinder mehr über die eigene Familiengeschichte erfuhren.



## Türkische Zuwanderung in Kunst und Kultur „Das Unausprechliche“

„Es gibt Dinge, die ich nicht erzählen kann“ – diese Reaktion einer Interviewpartnerin in der Ausstellung „Merhaba Stuttgart“ zeigte, dass es schwer fällt, manche Erfahrungen und Gefühle



auszusprechen. Wie kann „das Unausprechliche“ gesagt und vermittelt werden? **Sibylle Thelen** diskutierte am 19. Oktober im Linden-Museum mit Stuttgarter Kulturschaffenden, der Sängerin **Ninel Çam**, dem Schauspieler **Yavuz Köroğlu**, der Fotografin **Ülkü Süngün** und Dramaturgin **Barbara Tacchini** von der Jungen Oper.

### **Lesung mit Adrian Zielcke „Unverkennbar Stuttgart“ und seine schwäbischen Türken**

Der Stuttgarter Autor und Kolumnist der Sonntag Aktuell Adrian Zielcke las am 7. Dezember aus seinem Buch „Unverkennbar Stuttgart“. Er vereint darin schwäbische und türkische Stuttgarter und betont, dass in einer Stadt, deren Identität sich in den vergangenen Jahrzehnten stark verändert hat, „unsere Türken“ heute zum Stuttgarter Alltag gehören. Im Gespräch mit zwei der portraitierten Stuttgarter, dem Journalisten **Ahmet Arpad** und dem Gastronomen **Burhan Şabanoğlu** stellte Adrian Zielcke seine „Liebeserklärung“ an Stuttgart vor.



### **Finissage der Sonderausstellung Merhaba Stuttgart**

Die Sonderausstellung „Merhaba Stuttgart“ ging am 18. Dezember nach über sechs Monaten zu Ende. Zum feierlichen Abschluss der Ausstellung gab es Gespräche mit den Machern der Ausstellung, die Präsentation digitaler Geschichten, Musik von der Band X-TANBUL und türkische Leckereien.

### **Fazit zur Ausstellung „Merhaba Stuttgart“**

Insgesamt haben zwischen Juni und Dezember mindestens 23.000 Besucher die Ausstellung gesehen. Diese Resonanz liegt über den Erwartungen und ist ein Indiz für den Erfolg der Ausstellung. In „Merhaba Stuttgart“ fanden insgesamt 122 Führungen statt. Darunter befanden sich 58 Führungen für Schulklassen, 20 öffentliche Führungen, 3 Führungen für Kinder-/Jugendgruppen und 41 „sonstige“ Führungen – unter ihnen beispielsweise Integrationskurse und Gruppen mit türkeibelegtem Hintergrund.



Die Ausstellung wurde von den Besucherinnen und Besuchern überwiegend sehr positiv bewertet. Menschen mit Migrationshintergrund zeigten sich häufig berührt von den Geschichten, nicht selten kämpften sie mit den Tränen. Auch Menschen ohne Migrationshintergrund bewerteten „Merhaba Stuttgart“ zumeist sehr positiv.

## Deutsch-Türkischer Lesetag in der Stadtbibliothek

Unter dem Motto „Mit Büchern Brücken bilden“ fand in der Eröffnungswoche der neuen Stadtbibliothek am Mailänder Platz und anlässlich des 50. Jahrestags des Anwerbeabkommens zwischen Deutschland und der Türkei ein deutsch-türkischer Lesetag statt. Das DTF veranstaltete den Lesetag gemeinsam mit dem Kultusministerium Baden-Württemberg und der Stadtbibliothek. An diesem Tag fanden zu jeder vollen Stunde Lesungen und Vorleseaktionen für Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen statt. Eingeladen waren Kindergartenkinder sowie Schülerinnen und Schüler der Grundschulen, Sonderschulen und der weiterführenden Schulen sowie deren Eltern. Am Abend gab es zudem Lesungen für „ältere“ Leser.

Zur Eröffnung sprachen der türkische Generalkonsul **Mustafa Türker Arı** und Kultusministerin **Gabriele Warminski-Leitheußer** und lasen gemeinsam aus einem deutsch-türkischen Kinderbuch. Der Istanbul Autor **Behiç Ak** las im Anschluss aus seinem illustrierten Kinderbuch „Kedinlerin Kaybolma Mevsimi“ / „Als die Katzen verschwanden“ für Grundschulkindern. Die türkisch-deutsche Bilderbuch-Show „Biz Ayı Avına Çıkıyoruz“ / „Wir gehen auf Bärenjagd“ nach dem gleichnamigen Buch von Michael Rosen und Helen Oxenbury lud zum Mitmachen ein. In den Lese-Ecken lasen deutsche und türkische Eltern für Erwachsene und Kinder vor. **Susanne Thoma** las aus ihrem Buch „Oz geht in den Kindergarten“, in dem der türkische Junge Oz im Kindergarten eine für ihn sowohl in sprachlicher als auch in kultureller Hinsicht ungewohnte Welt erlebt. Später las Behiç Ak noch aus seinem Buch „Aladdin'in Geveze Su Boruları“ / „Aladins geschwätzige Wasserrohre“.



Die Sängerin **Bahar** sang einige ihrer aktuellen Songs, erzählte von ihrer Karriere mit der Band Monrose, ihrer Inspiration und verriet ihre Lieblingsbücher. Der Schriftsteller und Übersetzer **Yüksel Pazarkaya** sprach mit seinem Sohn Utku Pazarkaya, Redakteur bei SWR International, über Heimat und Fremde und las aus seinen Büchern. Die Autorin **Müjde Karaca-Toğmuş** beschäftigte sich bereits 2009 in ihrem Buch „Zinat - Reize“ mit dem Thema Heimat, Herkunft und Identität. Beim Lesetag stellte sie ihr neues Buch „Almanyalı - Deutschländer“ vor. Der Tänzer **Selatin Kara**, der SWR-Moderator **Kemal Goga** und der Musiker **Ahmet Baydur** stellten das Buch „Mitten in Deutschland: Deutsch- Türkische Erfolgsgeschichten“ vor, das Cem Özdemir und Oberbürgermeister Wolfgang Schuster herausgegeben haben.

Zum Abschluss des Lesetags präsentierte am Abend **Hatice Akyün** ihr Buch „Ali zum Dessert“, in dem sie mit Witz und Temperament von ihrem Leben zwischen Berlin und dem Bosphorus erzählt. Humorvoll und pointiert rückt die Autorin, die 2009 mit dem Duisburger Preis für Toleranz und Zivilcourage ausgezeichnet wurde, den Eigenarten ihrer türkischen und deutschen Landsleute zu Leibe.



### Weitere DTF-Veranstaltungen in der Reihe „Merhaba Stuttgart“

#### Filmpreview „Erfolgsgeschichten – drei Einwanderer machen Karriere“

Am 14. Januar wurde in Zusammenarbeit mit dem SWR Fernsehen die Premiere der SWR-Reportage gezeigt, in der am Beispiel des Politikers Ergun Can, des Wissenschaftlers Dr. Ozan Gökyay und des Unternehmers Michail Liavas drei Erfolgsgeschichten von Einwanderern im Südwesten gezeigt werden. Die Filmvorführung wurde von einer Podiumsdiskussion unter dem Motto „Integration erwünscht, Karriere gebremst – wie schwer wird gut ausgebildeten Einwanderern der soziale Aufstieg gemacht?“ begleitet. Es diskutierten **Christian Storr**, der Leiter der Stabsstelle des Integrationsbeauftragten der Landesregierung, der DTF-Geschäftsführer **Kerim Arpad**, der Stuttgarter Integrationsbeauftragte **Gari Pavkovic** und die SWR-Redakteurin **Anna Koktsidou**.

#### Konzert der Band Limanja

Im Rahmen des Länderfestivals Türkei präsentierte das DTF gemeinsam mit der Stuttgarter Volkshochschule am 2. April ein Konzert der Stuttgarter Band Limanja, die im Oktober 2010 mit dem Manfred-Rommel-Preis ausgezeichnet wurden. Limanja vereint Saz-Klänge aus tausendundeiner Nacht mit dem modernen Sound der E-Gitarre. Verträumte Töne der Violine werden begleitet von Bass und Drums.



#### Kulturabend Türkei

Der Bosphorus wird häufig als Brücke zwischen Europa und Asien angesehen. Die kulturellen Wurzeln Europas sind auch in Kleinasien zu finden. Umgekehrt hat Europa die kulturelle Entwicklung der Türkei mit geprägt. Um diese Sichtweisen auf die Türkei und ihre Beziehung zur

EU zu betrachten, hat das DTF gemeinsam mit der Europa-Union am 8. April zum „Kulturaustausch über den Bosphorus“ ins Rathaus geladen. Nach einer musikalischen Eröffnung folgten die Grußworte von **Susanne Laugwitz-Aulbach**, der Leiterin des Kulturamts der Stadt Stuttgart, von **Dr. Petra Püchner**, der Kreisvorsitzenden der Europa-Union und von **Dr. Mehmet Varlik**, dem DTF-Kuratoriumsvorsitzenden.

Der stellvertretende Vorsitzende des Deutsch-Türkischen Forums, **Kaan Kalkan**, referierte über den „Einfluss der europäischen Kultur auf die Türkei“ und der DTF-Geschäftsführer **Kerim Arpad** über „Das Osmanische Reich und das Abendland – Beiträge zur europäischen Kultur“. Im Anschluss gab es ein Quiz mit Schülern zweier Stuttgarter Schulen. Zum Abschluss sprach der türkische Generalkonsul **Türker Arı** und lud zu einem Empfang ein.

### **Tango à la Turka**

Wer kennt schon türkischen Tango? Tatsächlich hat am Bosphorus der Tango schon zu Beginn des letzten Jahrhunderts seine Heimat gefunden. Ähnlich wie in der Hafenmetropole Buenos Aires wurde der Tango auch in Istanbul zum tief verwurzelten Ausdruck immerwährender Sehnsucht. Der Musiker und Komponist **Muhittin Temel** hat diesen Schatz



wiederentdeckt und brachte am 9. April im Treffpunkt Rotebühlplatz die alten Lieder zusammen mit türkischen und deutschen Musikern und einem Tango-Tanzpaar auf die Bühne. Das DTF präsentierte diesen Abend im Rahmen des Länderfestivals Türkei gemeinsam mit der Stuttgarter Volkshochschule.

### **Empfang der Stadt Stuttgart: 50 Jahre Anwerbeabkommen**

Am 25. Oktober luden der Stuttgarter Oberbürgermeister **Dr. Wolfgang Schuster** und der türkische Generalkonsul **Türker Arı** zu einem Festakt ins Stuttgarter Rathaus. Ehrengast und Festrednerin des Abends war die ehemalige Bundestagspräsidentin **Rita Süßmuth**. Anschließend führten **Muhterem Aras** MdL, Stadtrat **Ergun Can**, **Edzard Reuter**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Daimler Benz AG, **Yavuz Kazanç**, Vorsitzender Landesverband der islamischen Kulturzentren Baden-Württemberg, DTF-Geschäftsführer **Kerim Arpad** sowie der Manfred-Rommel-Preisträger **Mustafa Çetin Akçı** und DTF-Stipendiatin **Aybike Güleç** ein „Generationengespräch“. Sie diskutierten über die Erfahrungen in der Arbeitswelt in den 1960er Jahren, über die Erfahrungen der Einwandererkinder und über mögliche Missverständnisse in der deutsch-türkischen Wahrnehmung.

## Digitale Geschichten

Anlässlich des 50jährigen „Geburtstages“ des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens legte das Projekt „Digitale Geschichten“, das das Kulturzentrum Merlin gemeinsam mit dem DTF durchgeführt hat, den Blick auf die Migranten der ersten Stunde. Das speziell für persönliche Erinnerungen entwickelte künstlerische Format des „Digital Storytelling“s verbindet die alte Tradition des mündlichen Geschichtenerzählens mit multimedialer Computertechnik. Eine kurze Geschichte, erzählt mit der eigenen Stimme des Autors, wird verstärkt durch die Verknüpfung mit



persönlichen Bildern und Musik. Ausgewählte Interessierte waren eingeladen, in den Workshops des britischen Medienkünstlers Matt White ihre digitalen Geschichten zu entwickeln. Die entstandenen Filme wurden auf einer DVD veröffentlicht und im Rahmen der Finissage zur Ausstellung Merhaba Stuttgart im Linden-Museum gezeigt.

## Bildung und Soziales

Das Deutsch-Türkische Forum sieht die Integrationsförderung als wichtige und zukunftsweisende Aufgabe. Mit seinen Bildungsprogrammen leistet das DTF einen wichtigen Beitrag für die Bildung und Integration junger Deutschtürken.

### Stipendien- und Mentorenprogramm Ağabey-Abla

Durch die Förderung der Robert Bosch Stiftung konnte das DTF im Herbst 2008 ein Bildungsprojekt initiieren, mit dem es an die langjährigen Erfahrungen in der schulischen und außerschulischen Förderung türkischstämmiger Schüler anknüpfen konnte.

Seitdem engagieren sich jährlich bis zu 80 Stipendiaten – Studierende und Gymnasiasten

türkischer

Herkunft - für

ebenfalls

türkeistämmige

Grund-, Haupt-

und

Gymnasialschüler

der Klassen eins

bis sieben an fünf

Stuttgarter

Schulen. Die

Mentoren

betreuen einen



Schüler oder eine Schülerin individuell und erteilen ihm/ihr ehrenamtlich Förderunterricht in den Kernfächern Deutsch, Mathe und Englisch. Sie beraten das Kind als „große Schwester“ oder „großer Bruder“ und unternehmen außerschulische Aktivitäten, wie Ausflüge in Museen und Stadtbüchereien zusammen. Zudem stehen die „großen Geschwister“ in engem Kontakt zu den Lehrern begeistern mit außerschulischen Aktivitäten und beraten auch die Eltern.

Das Projekt wird begleitet durch eine Prozessevaluation von Hatice Aslan M.A. und durch einen Programmbeirat, dem Christina Metke und Elisabeth Rangosch-Schneck angehören. Außerdem unterstützen als ständige Gäste Andrea Mayer von der Robert Bosch Stiftung, Heidi Wörz vom Staatlichen Schulamt und Dr. Ulrich Bopp die Arbeit des Projektbeirates.



Das Einführungswochenende fand dieses Jahr zwischen dem 30. September und dem 2. Oktober erneut auf der Burg Liebenzell statt. Mentoren, die schon länger im Projekt tätig waren wiesen neue und alte Mentoren auf ihre Aufgabe



Museumspädagogischen Dienst der Stadt und dem Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart wurden gemeinsame Aktionen in der mupädi-Werkstatt bzw. im Museum organisiert.

Am „24-Stunden-Lauf für Kinderrechte“ auf der Waldau nahm das DTF-Team, einige Mentoren und Mentees sowie weitere Freunde des DTFs teil und sicherte sich den 8. Platz in der Teamwertung.



### Runde Tische des DTF-Jugendforums

Unter der Leitung des Organisationsteams von Deniz Herkert, Esat Yunus, Kadir Karaçoban, Zeynel Benk und Özgür Kibarogullari hat sich das Projekt „Runde Tische des DTF-Jugendforums“ entwickelt. Gemeinsam mit dem Internationalen Forum Burg Liebenzell und durch eine Förderung der Robert Bosch Stiftung entwickelten sie Wochenendworkshops in Bad Liebenzell, bei denen 25 Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund zusammenkamen.

Nachdem im Dezember 2010 das erste Treffen zum Thema „Jung, akademisch mit Migrationshintergrund – bleiben oder gehen – wo liegt die berufliche Zukunft?“ stattfand, widmeten sich die Jugendlichen in 2011 den Themen „Partizipation und Partizipationschancen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund“ (April) und „Jugend und Gewalt eine Herausforderung für Politik und Gesellschaft“ (Juli). Als Impulsgeber und Diskussionsteilnehmer



waren unter anderem die Stuttgarter Stadträte **Niombo Lomba** und **Ergun Can** sowie der Soziologe Dirk Baier vom Kriminologischen Institut Hannover, Richterin **Cornelie Eßlinger-Graf** vom Amtsgericht Stuttgart, **Volker Häberlein** von der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart und **Halide Özdemir** von der Beratungsstelle YASEMIN dabei.

Im November veranstaltete das Jugendforum gemeinsam mit dem Stadtjugendring, dem Jugendrat Stuttgart und dem neunten Landesschülerbeirat Baden-Württemberg die Jugend-Vielfalt-Tage. Die Teilnehmer setzten sich an drei Tagen intensiv mit den Themen Integration und kultureller Dialog in Deutschland auseinander. Diese Möglichkeit der



Auseinandersetzung bot sich in drei durch Experten moderierten Workshops, sowie einem Planspiel und einer Zukunftswerkstatt. Abschließend wurden die erarbeiteten Ergebnisse dem Bürgermeister für Allgemeine Verwaltung und Krankenhäuser der Stadt Stuttgart, **Werner Wölfle**, während einer Podiumsdiskussion vorgestellt.

## Kultur

### Deutsch-Türkische Kabarettwoche

Zwischen dem 15. und 25. April hieß es wieder „Hoş Geldiniz“ im Renitenztheater, deutsch-türkische Kabarettisten präsentierten ihre Programme. Mit dabei waren 2011 Şinasi Dikmen („Integriert und intrigiert“), Murat Topal („Multitool - Der Mann für alle Fälle“), Fatih Çevikkollu, Murat Topal und Ozan Akhan („Comedy Orient Express“), İlhan Atasoy („Der König vom Borsigplatz“), Murat Sen („Merhaba Heimat!“), Kerim Pamuk („Leidkultur“), Aydın Isik („Der Türkische Bundeskanzler“/ „Kemal aus Kreuzberg“), Muhsin Omurca („Türkenhimmel“), Fatih Çevikkollu („FATİH unser!“) und Alexandra Gauger („Frl. Cäsar zu Gast im Fatihland“). Auch hier spielte das 50-jährige Bestehen des Anwerbeabkommens zwischen Deutschland und der Türkei eine zentrale Rolle. Viele Abende waren ausverkauft, die Besucherzahl lag bei rund 2000 Besuchern.



### Zülfü Livaneli: „Roman meines Lebens“ / „Sevda İm Hayat“

Nachdem Zülfü Livaneli vor zwei Jahren im Literaturhaus seinen Roman „Glückseligkeit“ vorstellte und im Januar die neue DTF-Reihe „BAKIS“ mit einem Gespräch über Mustafa Kemal Atatürk eröffnete, war er am 23. März 2011 mit seinem Erinnerungsbuch „Der Roman meines Lebens“ zum dritten Mal zu Gast im Literaturhaus.

Schon die Kindheit von Zülfü Livaneli ist geprägt von den Spannungen der türkischen Gesellschaft. Sie ziehen sich als Leitmotiv durch sein gesamtes Leben und Schaffen. Die glücklichen beruflichen Anfangsjahre als Verleger in Ankara finden mit dem Militärputsch 1971 ein jähes Ende. Er wird verhaftet und in einem Militärgefängnis interniert. Schließlich gelingt ihm eine abenteuerliche Flucht nach Schweden. Während des fünfjährigen Exils entwickelt er sich trotz Aufführungsverbot zu einem der beliebtesten Liedermacher der Türkei. Nach seiner triumphalen Rückkehr setzt er sich für die Kurden und die griechisch-türkische Aussöhnung ein, einige Jahre sogar als Mitglied des Parlaments. Parallel zu seiner Sängerkarriere begeistert das



Multitalent auch als Filmregisseur und Romancier ein weltweites Publikum. Bei der zusammen mit dem Literaturhaus Stuttgart und dem Verlag Klett-Cotta organisierten Veranstaltung las Reinhold Ohngemach die deutschen Passagen. Die

Lesung und das anschließende Gespräch mit der Stadträtin **Muhterem Aras** moderierte der Journalist **Osman Okkan**.

### **Melda Akbaş: „So wie ich will“**

Die junge Berlinerin Melda Akbaş las am 6. Mai 2011 in der Reihe LiteraTürkei des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart und der Stadtbücherei Stuttgart, aus ihrem Roman „So wie ich will“, dem beeindruckenden Bericht einer 18-Jährigen zwischen westlichen Werten und türkischer Familientradition.

Melda Akbaş lebt als Deutsch-Türkin in Berlin und steht kurz vor dem Abitur, engagiert sich als Schülerin. Sie bezweifelt, dass viele Deutsche wissen, was es heißt, ein Migrantenkind zu sein. Vorurteile und Desinteresse bestimmen das Bild. Eloquent und selbstbewusst setzt sie ihre

Momentaufnahme dagegen. Ihr Hintergrund: eine Familie von konservativ bis weltoffen, ein bunter Mix aus Köpfen und Haltungen. Sie selbst versucht den Spagat zwischen Respekt vor ihren muslimischen Wurzeln und ihrer Entschlossenheit, sich einzumischen, mitzubauen an einer friedlichen Welt vieler Kulturen und als Frau selbständig zu leben.



### **stuttgartnacht**

Als eine von über 70

Kultureinrichtungen beteiligte sich das DTF am 22. Oktober 2011 an der stuttgartnacht. 2011 blickte das DTF-Programm anlässlich des Gastarbeiter-Anwerbeabkommens auf 50 Jahre türkisch-schwäbisches Miteinander zurück und präsentierte zur stuttgartnacht deutsche und türkische Stuttgarter, die als Musiker, Autoren, Tänzer oder Comedian



einen ganz persönlichen kulturellen und gesellschaftlichen Beitrag zur Stadtgesellschaft leisten.



Der Autor und DTF-Kurator **Adrian Zielcke** stellte sein Buch „Unverkennbar Stuttgart“ vor und die Volkstanzgruppe **BEM** der Kultur- und Sozialinitiative für Jugendliche und Kinder Stuttgart präsentierte Ciftetelli-Folklore und eine Percussion-Show. Der junge Stuttgarter Comedian **Özcan Coşar** brachte seine neue Stand-up-Show auf die Bühne und zum Abschluss spielte die

Band **X-TANBUL** Türk-Rock, gewürzt mit türkischem Ska und Pop. Das Foyer des Europahauses war in diesem Jahr sehr gut besucht. Über den Abend verteilt hatte das DTF rund 300 Gäste zu Besuch. Durch die tatkräftige Unterstützung vieler helfender Hände und ein vielfältiges Programm stellte die diesjährige stuttgarnacht einen vollen Erfolg dar.

### **Tag der Kulturen**

Der Tag der Kulturen fand am 13. November 2011 im Treffpunkt Rotebühlplatz statt. Neben der Volkshochschule Stuttgart und dem Forum der Kulturen gehört das DTF seit Beginn zu den Mitveranstaltern des Tages und war auch in diesem Jahr mit einem Info-Stand beteiligt. Betreut wurde der DTF-Info-Stand vom Team der Geschäftsstelle, Stipendiaten und ehrenamtlichen Helfern. In einem vielfältigen und generationsübergreifenden Kulturprogramm aus Tanz, Musik, Theater und Film wurden von über 70 Migrantenkulturvereinen unterschiedlichste Aspekte des interkulturellen Geschehens in Stuttgart vorgestellt. An zahlreichen Ständen konnten die rund 5000 Besucher internationale und landestypische Produkte probieren und Land und Leute persönlich kennen lernen.

### **SiNEMA- Deutsch-Türkische Filmtage**

Die 9. Deutsch-Türkischen Filmtage SiNEMA fanden zwischen dem 24. und 30. November im DELPHI Arthaus Kino Stuttgart statt. Mit der Unterstützung von der Robert Bosch Stiftung, der Landeshauptstadt Stuttgart, dem Ministerium für Tourismus und Kultur der Republik Türkei und dem türkischen Generalkonsulat bot SiNEMA zahlreiche neue Produktionen sowie Highlights aus dem türkischen Kino. Eine facettenreiche Auswahl von Spielfilmen, darunter zahlreiche Festivalgewinner aus Istanbul, Antalya und Nürnberg, wurden den Zuschauern präsentiert. Insgesamt präsentierte das DTF 18 Filme aus der Türkei und Deutschland, darunter mehrere Dokumentationen, und im Rahmenprogramm einen Workshop, Filmtalks und Begegnungen mit den Filmmachern. Als Medienpartner konnten bigFM und Hürriyet für die deutsch-türkischen Filmtage gewonnen werden.



## Konzerte

### Baba Zula

Gemeinsam mit dem Kulturbetrieb Wagenhallen und Merlin Kultur präsentierte das DTF am 19. Mai die Istanbul Band. Baba Zula, die international gefeierte Combo aus dem quirligen Künstlerviertel Beyoğlu, verbindet traditionelle türkische Klangfarben mit elektromusikalischen Elementen aus Drum'n'Bass und Reggae und kreiert so ihren „Oriental Dub“. Spätestens nach Fatih Akins Film „Crossing the Bridge“ wurde die Band auch über Istanbuls Grenzen hinaus bekannt. Mit ihrem spezifischen und einzigartigen Sound, in dem sie türkische traditionelle Musik und elektronische Elemente verbinden, gelingt es Baba Zula der Türkischen Folk Musik eine völlig neue Dimension zu verleihen.



### Sommerfestival der Kulturen / CAZ À LA TURCA Limanja und Fatima Spar & The Freedom Fries



Zusammen mit dem Forum der Kulturen Stuttgart e.V. präsentierte das Deutsch-Türkische Forum Stuttgart am 16. Juli am Stuttgarter Marktplatz wieder CAZÀ LA TURCA, den türkischen Abend beim SommerFestival der Kulturen - in diesem Jahr erstmals am Samstag und ganz im Zeichen des 50. Jahrestages des deutsch-türkischen Anwerbeabkommen.

Der Mix aus exotischen Klangfarben, orientalischen Rhythmen und dazu zeitgenössische Gitarrenriffs –

das ist, was die Band **Limanja** ausmacht. Die Band um den vielseitigen Sänger und Gitarristen Nazim Sabuncuoğlu jongliert mit harten Rock-Riffs, dem kristallinen Spiel auf der Langhalslaute Bağlama und einem funkigen Bass. Die gefühlvolle Stimme des Bandleaders hat Färbungen aus der westlichen Songwriter-Zunft und Posen des Rocks übernommen, spielt jedoch auch unüberhörbar mit den Arabesken.

Die türkischstämmige Sängerin **Fatima Spar** und die Combo aus allen möglichen Nachfolgestaaten der Habsburger und osmanischen Imperien fanden zur ersten postosmanischen Swingband zusammen. Heiße Grooves und hemmungslos spontaner Spielwitz, guter alter Swing der 30er-Jahre, Balkan-Brass und orientalischer Pop verschmelzen zu feuriger Tanzmusik.



### **Arabesk - Gossensound und Massenpop**

Im Anschluss an den CAZ À LA TURCA Abend beim SommerFestival der Kulturen wurde im Wilhelmshaus der Dokumentarfilm „Arabesk - Gossensound und Massenpop“ gezeigt. Die Veranstaltung war Teil einer Reihe der Projektgruppe „Neues Kommunales Kino“, die in fünf Aktionen im Juni und Juli 2011 die Notwendigkeit eines kommunalen Kinos in Stuttgart zur Debatte gestellt hat und der Frage nachgegangen ist, wie das kommunale Kino des 21. Jahrhunderts aussehen könnte. Cem Kaya, Regisseur des Films und Absolvent der Merz Akademie, stand im Anschluss persönlich Rede und Antwort. Es ging um Arbeits- und Produktionsbedingungen, Zusammenarbeit mit einem TV-Sender, aber auch um den Umgang mit Klischees im Film sowie das Migrantenbild im deutschen Fernsehen. Die Nacht klang mit arabischen Klängen aus.

## Gesellschaft & Politik

### BAKIŞ – Die Türkei im europäischen Dialog

Im Kulturbereich begann das DTF gemeinsam mit dem Literaturhaus und durch eine Förderung der Robert Bosch Stiftung das neue Gesprächsforum „BAKIŞ – Die Türkei im europäischen Dialog“. BAKIŞ (türkisch für „Standpunkt“) widmet sich der Grundfragen der Politik und Gesellschaft, der Kultur, Religion, Wirtschaft und Geschichte der Türkei.

Auch aktuelle Entwicklungen des Landes und der türkisch-europäischen Beziehungen kommen zur Sprache. Ziel ist es, einem interessierten deutschen und deutsch-türkischen Publikum die Gelegenheit zur vertieften, differenzierten Auseinandersetzung und zum Austausch zu geben.



Die BAKIŞ-Reihe wurde vom DTF gemeinsam mit der Autorin und Journalistin **Sibylle Thelen** konzipiert und auch von ihr moderiert. Sibylle Thelen leitete auch die Vorbereitungsstreffen einer Arbeitsgruppe von Jugendlichen aus dem DTF, die sich jeweils vor den BAKIŞ-Abenden trafen und sich über die Thematik austauschten. Ihre Impulse und Fragen flossen in die Moderation der Veranstaltungen ein.



Zur ersten Veranstaltung mit dem Thema „Mustafa Kemal Atatürk - Einst Staatsmann, heute Säulenheiliger?“ kamen der Musiker und Schriftsteller **Zülfü Livaneli** und der Turkologe **Professor Dr. Klaus Kreiser** am 12. Januar im Literaturhaus zusammen. Sie widmeten sich im Gespräch mit Sibylle Thelen dem Staatsgründer der türkischen Republik, Mustafa

Kemal Atatürk, der am 29. Oktober 1923 die moderne Republik ausrief und bis heute in der Türkei allgegenwärtig ist. Bereits der erste Themenabend in der BAKIŞ-Reihe war mit 200 Besuchern komplett ausverkauft.



Die zweite Veranstaltung der Reihe BAKIŞ fand am 3. März zum Thema „Modern und Muslimisch – Wie freilich denken die neuen Eliten?“ statt. Der Schriftsteller **Nedim Gürsel** und der Journalist **Michael Thumann** sprachen über die Rolle des Islams in der heutigen türkischen Politik und Gesellschaft.

Am 5. Mai behandelten **Botschafter a.D. Yalim Eralp** und der Soziologe **Dr. Günter Seufert** unter dem Titel „Im Gegenwind der Globalisierung: was heißt hier Neo-Osmanismus?“ die neue außenpolitische Rolle und Bedeutung der Türkei als außenpolitischer Machtfaktor zwischen Europa und dem Nahen Osten.



### **Themenabend „Bildung und Integration in Baden-Württemberg“ zur Landtagswahl**

In einer Podiumsdiskussion des Deutsch-Türkischen Forums und des Kulturzentrums Merlin - unterstützt vom Netzwerk Türkeistämmiger MandatsträgerInnen - stellten sich am 3. März vier Kandidaten zur Landtagswahl dem Thema „Bildung und Integration in Baden-Württemberg“. Auf dem Podium waren **Muhterem Aras** (Bündnis90/Die Grünen), **Dejan Perc** (SPD), **Stefanie Schorn** (CDU) und **Armin Serwani** (FDP). Moderiert wurde der Abend vom DTF-Geschäftsführer Kerim Arpad.

### **Netzwerk türkeistämmiger MandatsträgerInnen**

Das **Netzwerk türkeistämmiger MandatsträgerInnen** ist ein Zusammenschluss von über 100 Mitgliedern deutscher Kommunal- und Landesparlamente, des Bundestages und des Europäischen Parlaments, die oder deren Familien aus der Türkei stammen. Es versteht sich als ein Forum für den Erfahrungsaustausch über die Parteigrenzen hinweg und bezieht vor allem Position zu integrationspolitischen Fragen. Die Mitglieder entwickeln Vorschläge zur Verbesserung der Integration aller in der Bundesrepublik lebender Migranten. Seine Arbeit sieht das Netzwerk auch als Möglichkeit, das Engagement von Mandatsträgern mit Migrationshintergrund stärker transparent zu machen und dadurch auch andere Zuwanderer zur politischen Partizipation in Deutschland zu motivieren. Das Netzwerk wurde im Jahr 2004 von der Körber-Stiftung initiiert und seitdem unterstützt. Im Mai 2010 eröffnete das Netzwerk seine Geschäftsstelle im Deutsch-Türkischen Forum Stuttgart. Güllü Sakat, Assistentin der Geschäftsführung im Deutsch-Türkischen Forum, koordiniert seitdem das Netzwerk. Halbjährlich trifft sich das Netzwerk in verschiedenen Bundesländern, um Gespräche mit Vertretern aus der Politik vorort zu führen.

Das erste Treffen fand am 28. und 29. Mai 2011 in Hamburg statt. Am Vorabend hatte sich der NtM-Vorstand mit dem SPD-Vorsitzenden **Sigmar Gabriel** in Berlin getroffen. Im Berliner Willy-Brandt-Haus informierten Ergun Can, Filiz Demirel und Yanki Pürsün **Sigmar Gabriel** über die Arbeit des Netzwerks und diskutierten mit ihm darüber, wie Parteien die politische Teilhabe von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte erhöhen können.

Beim Halbjahrestreffen des Netzwerks sprach Hamburgs Erster Bürgermeister **Olaf Scholz** im KörberForum mit den NtM-Mitgliedern über den aktuellen Stand der Integrationspolitik in Hamburg. Außerdem diskutierten die MandatsträgerInnen mit Fraktionsvertretern aus der Hamburgischen Bürgerschaft. Bei den Wahlen zum Vorstand wurden der bisherige Vorstandssprecher Ergun Can (SPD, Stuttgart) und Vorstandsmitglied Filiz Demirel (GAL,

Hamburg) in ihren Ämtern bestätigt. Neu in das Gremium gewählt wurde Murat Kalmış (FDP, Delmenhorst).

Das zweite Netzwerktreffen fand am 19. und 20. November 2011 in München statt. Die NtM-Mitglieder trafen sich mit dem Integrationsbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung **Martin Neumeyer**, CSU, und der Vorsitzenden der Landtagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen **Margarete Bause** zu einem integrationspolitischen Gespräch im Bayerischen Landtag. Die beiden Politiker zeigten sich ebenso wie die Netzwerkerinnen und Netzwerker tief betroffen von der kürzlich bekannt gewordenen Mordserie, der mehrere türkeistämmige Mitbürger zum Opfer gefallen waren und die der rechtsextremistischen Terrorgruppe „Nationalsozialistischer Untergrund“ zugeordnet wird. Einhellig wurde eine umgehende lückenlose Aufklärung der Gewalttaten gefordert.

### **Fachtagung zur politischen Beteiligung von Migranten**

Gemeinsam mit der Friedrich-Ebert-Stiftung/Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg veranstaltete das Netzwerk türkeistämmiger MandatsträgerInnen am 5. November die Tagung „Quergedacht: Welchen Platz haben Einwanderer in unseren politischen Parteien?“ im CVJM-Haus Stuttgart.

Nach der Eröffnung durch Katja Mast, Bundestagsabgeordnete und stellvertretende Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion für Arbeit und Soziales, widmeten sich die Teilnehmer dem Verhältnis zwischen Migranten und politischen Parteien. Türkan Karakurt vom Fritz-Erler-Forum und DTF-Vorstandsmitglied Christina Metke führten in das Thema ein bevor Dr. Andreas Wüst, Referatsleiter im



Ministerium für Integration Baden-Württemberg über „Integration in und durch die Politik: Migrant/innen in Parteien und Parlamenten“ referierte. Über das „Politikverständnis bildungsferner Jugendlicher mit und ohne Migrationshintergrund“ sprach Erik Flügge vom Sinus Institut Berlin. In drei Foren vertieften die Teilnehmer im Anschluss die Fragenstellungen. Im Forum „Partizipation versus Parteienverdrossenheit – wie können Parteien offener für Migrant/innen werden?“ referierte Bernhard Kornelius von der Forschungsgruppe Wahlen. Erik Flügge vom Sinus-Institut und Bulëza Emerllahu vom DTF-Jugendforum widmeten sich der Frage „Wie kann man Jugendliche für Politik begeistern?“. Und im Forum „Demokratie fängt vor Ort an: Beispiele gelungener politischer Partizipation“ sprachen Ergun Can und Josip Juratovic. Abschließend diskutierte Anna Koktsidou vom SWR mit dem Stuttgarter Stadtrat Ergun Can, der Landtagsabgeordneten Muhterem Aras, Robin Yalcin, Mitglied der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte und dem Bundestagsabgeordneten Josip Juratovic über „Welcher Weg führt in die

politischen Parteien und welche Gestaltungsmöglichkeiten haben Migrant/innen im politischen Mandat?“.

## **Gremienvertretungen**

Die erfolgreiche Arbeit des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart hat sich weit über die Stadtgrenzen herumgesprochen. So ist es nicht überraschend, dass das DTF fast täglich Anfragen von Privatpersonen, Medienvertretern und Hochschulen erreichen. Das DTF und seine Mitarbeiter sind auch in zahlreichen politischen Gremien vertreten, in denen Engagement und Sachkompetenz gefragt sind.

An folgenden Gremien war das DTF 2011 beteiligt:

- Initiativkreis Interkulturelle Stadt (IKIS)
- Stuttgarter Initiative zur sozialen Sicherheit für Menschen mit Migrationshintergrund („STIMMIG“)
- Landeschulbeirat Baden-Württemberg
- Internationaler Ausschuss des Stuttgarter Gemeinderates
- Jugendhilfeausschuss des Stuttgarter Gemeinderates

## DTF-Begegnungen

Das Deutsch-Türkische Forum Stuttgart versucht immer wieder, Begegnungen zwischen Deutschen und Türken im lockeren Kreis zu ermöglichen und so das Einander-Kennenlernen zu fördern. Miteinander kochen, lesen oder wandern - hier finden Dialoge statt: Es kommt zu freundschaftlichen Gesprächen, man tauscht Erfahrungen aus und hat gemeinsame Erlebnisse.

### Deutsch-Türkischer Literaturkreis

Der DTF-Literaturkreis bringt seit vielen Jahren Literaturinteressierte im Europahaus zusammen. Jeden letzten Mittwoch im Monat treffen sich die Teilnehmer, unterhalten sich und diskutieren über ihre monatliche Lektüre. Gemeinsam entscheiden sie über die Bücher, die sie lesen wollen. Dabei ist die türkische Literatur keine Pflicht. Viel wichtiger ist es dem Literaturkreis, der aus verschiedenen Nationalitäten, jüngeren und älteren Teilnehmern besteht und von **Kerstin Bernhardt** geleitet wird, ein gutes Buch zu lesen. 2011 wurden folgende Bücher gelesen:

- „Alte Freunde“ von Rafael Chirbes
- „Big Fish“ von Daniel Wallace
- „Mohammed, der Prophet“ von Kader Abdolah
- „Robinrotes Herz, eisblaue See“ von Morgan Callan
- „Die Panikmacher“ von Patrick Bahners
- „Die Brandungswelle“ von Claudi Callay
- „Gottes Werk und Teufels Beitrag“ John Irving
- „Die Frau im Mond“ von Milena Agus

### DTF-Wandergruppe

Freunde, Interessente und Mitglieder des Deutsch-Türkischen Forums trafen sich am 10. April zum Wandern. Mit der Organisation von Herrn Mehmet Soylu und der Führung von dem erfahrenen Wanderer Gerhard Müller wurde von Österfeld, über Nesenbachbrücke, Möhringen, Sonnenberg, Oberer Teil der Schwäblesklinge, Waldfriedhof, Haigst nach Degerloch gewandert. Am Nachmittag: Auf dem Milchfrauenweg vom Hohen Bopser in die Innenstadt. Mittagessen im Clubrestaurant Stuttgarter Kickers.



## DTF-Treff

Auch in diesem Jahr trafen sich Mitglieder, Freunde und Interessenten des DTF mit der Organisation von Frau Ingrid Walz in regelmäßigen Abständen, um sich auszutauschen, kennenzulernen und über aktuelle Themen zu sprechen.

Der erste DTF-Treff in 2011 wurde am 6. April im Restaurant Vinum veranstaltet. Die politischen Unruhen in der arabischen Welt, die mit Massenprotesten in Tunesien und Ägypten begonnen und im Libyen-Konflikt ihren bisherigen Höhepunkt gefunden hatte, waren das Thema des Impulsreferats von **Adrian Zielcke**, Mitglied des DTF-Kuratoriums und ehemaliger Ressortleiter Außenpolitik der Stuttgarter Zeitung. Er berichtete über die aktuelle Situation in der arabischen Welt und die Auswirkungen auf Europa.



„Aus eigener Sicht: die aktuelle türkische Außenpolitik“ berichtete der türkische Generalkonsul **M. Türker Ari** beim DTF-TREFF am 25. Mai im Nebenzimmer der Trollinger Stubn. In einem Impulsreferat schilderte er die Schwerpunkte der aktuellen türkischen Außenpolitik und beantwortete Fragen der Zuhörer.

Das dritte DTF-Treff in 2011 fand am 15. Dezember im Restaurant Häberle & Pfeleiderer statt und widmete sich den Bildungschancen junger Migranten in Deutschland. Die Soziologin **Dr. Ursula Mehrländer**, bis 2006 Leiterin der Abteilung Arbeits- und Sozialforschung am Forschungsinstitut der Friedrich-Ebert-Stiftung, berichtete über die Mängel im deutschen Bildungssystem und über die negative Folgen für die beruflichen Chancen der Jugendlichen auf dem Arbeitsmarkt.

## Ausblick 2012

Nach dem arbeitsintensiven Jahr 2011 mit seinen zahlreichen Veranstaltungen rund um das Anwerbeabkommen wird sich das DTF 2012 wieder verstärkt den **jungen Potenzialen** in den deutsch-türkischen Beziehungen widmen.

Mit der Gewinnung weiterer Fördermittel aus dem kommunalen Haushalt für die seit Jahren erfolgreichen Bildungsprogramme des DTF konnte ein wichtiger Schritt für die dauerhafte Erhaltung des **Stipendien- und Mentorenprogramms „Ağabey-Abla“** getan werden. Nun gilt es, weitere Förderer vor allem für die Stipendienmittel zu gewinnen, denn die Robert Bosch Stiftung wird sich vereinbarungsgemäß in den kommenden drei Jahren aus der Förderung zurückziehen. Mit einer breit angelegten Fundraising- und Sponsoringkampagne möchte das DTF 2012 und in den Folgejahren neue Unterstützer für das erfolgreiche und inzwischen mehrfach ausgezeichnete Programm gewinnen.

Auch die Projekte unseres Jugendforums, die 2011 an drei Runden Tischen und einem weiteren im Frühjahr 2012 angestoßen wurden, lassen neue Impulse für das DTF erwarten. Die Jugendlichen haben beeindruckende Ideen entwickelt, die sie in den kommenden Jahren gemeinsam umsetzen wollen. Unter dem neuen Namen **„MorgenLand-Initiative“** werden sie sich Themen wie der politischen Beteiligung, der Abwanderung von Studierenden und des interkulturellen Dialogs annehmen.

Die besonders erfolgreich gestartete Reihe **„BAKIŞ – Die Türkei im europäischen Dialog“** wird 2012 fortgesetzt und sich neuen Fragestellungen im europäisch-türkischen Kontext widmen. Dann soll es vor allem um die Rolle der Frau in der türkischen Gesellschaft, die wirtschaftlichen Entwicklungen und die Kulturbeziehungen gehen. Namhafte Persönlichkeiten aus der Türkei und Deutschland werden zu unserem Gesprächsforum nach Stuttgart kommen.

Das Forum erfreut sich einer ausgewogenen Mitgliederstruktur von Deutschen, Türken und jungen Deutschtürken, von Jüngeren und Älteren, von Frauen und Männern, wie sie bei interkulturellen Bürgervereinen eher selten anzutreffen ist. Der Erfolg unserer Arbeit beruht, wie auch dieser Bericht zeigt, vor allem auf dem starken Engagement und den vielseitigen Interessen unserer Mitglieder. Durch eine **Mitgliederbefragung** werden wir 2012 die vereinsinterne Kommunikation verstärken und den Kreis derer noch zu erweitern suchen, die sich persönlich in unseren Gremien und Projekten engagieren. Auch das **Kuratorium** arbeitet an einem Leitbild, um seine Wirksamkeit für die Ziele des Forums zu verstärken.

Und im Herbst 2012 werden die deutsch-türkischen Filmtage **SİNEMA** ihr 10-jähriges Jubiläum feiern!

## Impressum

### Jahresbericht 2011

Redaktion: Kerim Arpad, Özlem Şahin

Fotos: Banu Aksu, Kerim Arpad

**Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart e.V.**  
**Stuttgart Türk-Alman Forumu**  
Europahaus / Nadlerstraße 4, 70173 Stuttgart

Tel. +49 (0)711 2484441

Fax +49 (0)711 2484442

E-Mail: [info@dtf-stuttgart.de](mailto:info@dtf-stuttgart.de)

Internet: <http://www.dtf-stuttgart.de>

#### Vorstand

Dr. Ulrich Bopp (Vorsitzender)

Y. S. Kaan Kalkan (Stellvertretender Vorsitzender)

Kenan Er (Schatzmeister, seit März 2011)

Katrin Brandeis

Deniz Erdem

Mehmet Soylu (kooptiertes Mitglied, bis März 2011)

Hüsamettin Yüksel (kooptiertes Mitglied, seit März 2011)

Christina Metke (kooptiertes Mitglied)

#### Kuratorium

Prof. Dr. h. c. Manfred Rommel (Ehrevorsitzender)

Dr. Mehmet Varlık (Vorsitzender)

Susanne Offenbach (Stellvertretende Vorsitzende)

Selahattin Akdoğan • Muhterem Aras • Mete Arat • Ergun Can • Nazım Çetin •

Tahir Gürsoy • Thomas Hertfelder • Dr. Florian Höllerer • Süheylâ İnce Demir •

Prälat i.R. Martin Klumpp • Andrea Krueger • Prof. Dr. Kurt-Jürgen Maaß • Nejdet

Niflioğlu • Cem Özdemir • Edzard Reuter • Prof. Dr. Dr. h. c. Muharrem Satır •

Jürgen Sauer • Dr. Nils Schmid • Prof. Dr. Faruk Şen • Helga Solinger • Prof. Dr.

Holger Sonnabend • Prof. Dr. Oktay Tabasaran • Nilgün Taşman • Kadir Uğur •

Ingrid Walz • Barbara Weber-Carstanjen • Feridun Zaimoğlu • Adrian Zielcke

#### Mitarbeiter

Kerim Arpad (Geschäftsführer)

Derya Bermek-Kühn (Bereichsleiterin für „Bildung und Soziales“)

Güllü Sakat (Assistentin der Geschäftsführung)

Anna Knieper (Pädagogische Referentin)

Ruhsar Aydoğan (Projektassistentin, bis März 2011)